

Edisun Power Europe AG

**LAGEBERICHT**

2024

- Erlöse aus dem Verkauf von Elektrizität wurden durch wechselhaftes Wetter und niedrigere Strompreise beeinflusst
- Solar-Grossanlagen «Fuencarral» konzentrieren sich auf die zusätzliche Belieferung erneuerbarer Energie für Rechenzentren
- Verkauf von italienischen Projekten im Austausch für den Kauf zusätzlicher Entwicklungsrechte, um dies zu ermöglichen

**Installierte Leistung**

**105.5 MW**

– 0.2 % zum Vorjahr

**Reingewinn in Mio.**

**CHF 2.851**

– 87.8 % zum Vorjahr

**Solarstromproduktion**

**160 568 MWh**

– 2.7 % zum Vorjahr

**Dividende**

**CHF 0.00<sup>1</sup>**

CHF 1.70 im Vorjahr

**Umsatz in Mio.**

**CHF 51.543**

+ 36.9 % zum Vorjahr

**Leistung in Entwicklung**

**995.7 MW**

– 13.6 % zum Vorjahr

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 02.5.2025

# Edisun Power möchte erneuerbare Energie an Rechenzentren liefern

Sehr geehrte Investorin, sehr geehrter Investor,


Seit mehr als einem Vierteljahrhundert setzt sich Edisun Power für den Klimaschutz ein, und die Dringlichkeit, nachhaltig zu wirtschaften, war nie grösser. Jüngste extreme Wetterereignisse wie DANA in Spanien, weit verbreitete Überschwemmungen und steigende Temperaturen in ganz Europa verdeutlichen die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels.

In diesem Kontext hat der Verwaltungsrat von Edisun Power entschieden, das gross angelegte 941 MWp Solarprojekt «Fuencarral» in der Region Madrid, Spanien, auf die zusätzliche Versorgung von Rechenzentren mit Solarenergie auszurichten. Edisun Power möchte dadurch von der steigenden Nachfrage nach Elektrizität profitieren, die durch den verstärkten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) entsteht. Ende 2024 erwarb Edisun Power zusätzliche Rechte zur Ermöglichung dieser Entwicklung und verkaufte im Gegenzug das italienische Projektportfolio. Ein Auktionsverfahren für das sich in Entwicklung befindliche Projektportfolio «Fuencarral», befindet sich in der finalen Vorbereitungsphase.


Die Ergebnisse des Jahres 2024 waren stark von unbeständigem Wetter und sinkenden Strompreisen beeinflusst, was zu einem erheblichen Rückgang der Stromverkäufe und einem geringen Geldzufluss führte. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die Dividendenzahlung aufgrund der noch bevorstehenden erheblichen Investitionen in das grossflächige Solarprojekt «Fuencarral» bis zu dessen Verkauf vorübergehend auszusetzen.

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.  
Edisun Power Europe AG



  
Horst H. Mahmoudi  
Präsident und geschäftsführender  
Delegierter des Verwaltungsrates



  
Fulvio Micheletti  
Vizepräsident des  
Verwaltungsrates



**Edisun Power  
ermöglicht einen  
Weg, um die  
steigende Nach-  
frage nach KI-  
Anwendungen zu  
dekarbonisieren.**

**Horst H. Mahmoudi**  
Präsident und geschäftsführender  
Delegierter des Verwaltungsrates

# Mitten in globalen Unsicherheiten: Europäische Strommärkte setzen den Dekarbonisierungsprozess fort

Im Jahr 2024 vollzog der europäische Energiesektor einen schnellen Übergang zu erneuerbaren Energien und setzte damit den Schwung der vergangenen Jahre fort. Die erste Hälfte des Jahres 2024 markierte einen bedeutenden Meilenstein, da Solar- und Windenergie erstmals einen grösseren Anteil an der Stromerzeugung in Europa (30%) als fossile Brennstoffe (27%) ausmachten. Trotz dieses Fortschritts bleiben Herausforderungen weiter bestehen. Die EU-Mitgliedstaaten müssen ihre Anstrengungen besser auf die gemeinsamen EU-Ziele abstimmen, und das Tempo der Transition reicht weiterhin nicht aus, um die ehrgeizigen Klimaziele zu erreichen.

Edisun Power trägt aktiv zur grünen Transformation bei, indem es sein Portfolio an Solaranlagen ausbaut und die Stromproduktion steigert. Das Unternehmen ist strategisch gut positioniert, um eine bedeutende Rolle im europäischen Energiewandel zu spielen und von den starken Marktgrundlagen sowie dem dynamischen Momentum zu profitieren.

## Die Dringlichkeit, die Produktion umweltfreundlicher Energie zu steigern

Trotz der Überwindung der Energiekrise 2022 besteht weiterhin ein dringender Bedarf der Europäer an nach-

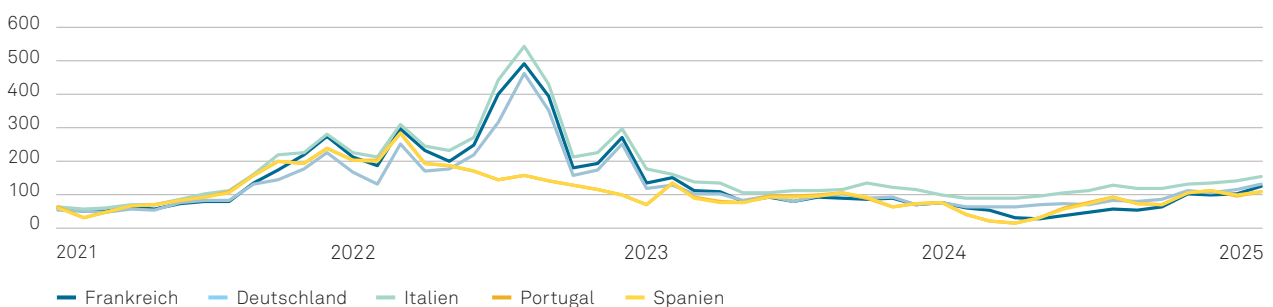
haltigeren und unabhängigeren Energiequellen. Die steigenden Strompreise in der zweiten Jahreshälfte 2024 verdeutlichen die Notwendigkeit, die Produktion erneuerbarer Energien auszubauen, um die Abhängigkeit von Rohstoffpreisrisiken zu verringern – was den Sektor besonders attraktiv macht. Die folgenden fünf Entwicklungen im Jahr 2024 prägten das Marktumfeld von Edisun Power.

### 01 Nach der Überwindung der Energiekrise 2023 stiegen die Strompreise erneut und liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres

Nach einer Stabilisierung der Energiepreise im Jahr 2023 fielen die Preise im Mai 2024 in Frankreich, Portugal und Spanien kontinuierlich auf etwa 30 €/MWh, in Deutschland auf 67 €/MWh und in Italien auf 95 €/MWh.

Aufgrund steigender Gaspreise in der zweiten Jahreshälfte sowie wiederholter Phasen mit einem geringen Anteil erneuerbarer Energien stiegen die Strompreise jedoch erneut und erreichten zum Jahresende Werte zwischen 98 €/MWh und 135 €/MWh.

**Abbildung 1: Monatliche durchschnittliche Grosshandelspreise für Strom in ausgewählten EU-Ländern**  
[EUR per MWh]



Quelle: Ember Climate

Da Energiekosten für viele Industrie- und Fertigungssektoren ein zentrales Thema darstellen, ist die Nachfrage nach PPAs (Power Purchase Agreements) in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Unternehmen versuchen, die Strompreise zu fixieren und sich gegen Marktvolatilität sowie das Risiko von Preiserhöhungen abzusichern. Während dieser langfristige Trend die PPA-Volumina im Jahr 2023 auf ein Allzeithoch trieb, fielen die Volumina 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 15.2 GW an offengelegten Volumina in Europa. Solar-Photovoltaik (PV) bleibt nach wie vor das bevorzugte Segment bei PPAs und macht mehr als 50 % der Volumina aus. Allerdings haben komplexere PPA-Strukturen mit gemischten erneuerbaren Technologien an Beliebtheit gewonnen und verzeichneten einen Anstieg von 219 % auf mehr als 2.7 GW.

Im Gegensatz zu den erheblichen Preisschwankungen auf den Grosshandelsmärkten blieben die PPA-Preise im Laufe des Jahres relativ stabil und lagen im Durchschnitt bei 49 €/MWh, mit einem leichten Anstieg von 3 % von Anfang bis Ende des Jahres. Dies unterstreicht erneut die Vorteile langfristiger PPAs für Industriekunden im Vergleich zum Einkauf auf den Handelsmärkten.

Mit seinem ausgewogenen Geschäftsmodell, das auf zwei Säulen basiert, ist Edisun gut positioniert, um sein Portfolio optimal zu nutzen und vom steigenden Unternehmensbedarf an sauberer Elektrizität zu profitieren: Stromverkauf über PPAs oder auf dem Spotmarkt als IPP («buy and hold») sowie selektiver Verkauf nachgefragter erneuerbarer Solaranlagen an Investoren im Rahmen seines aktiven Portfoliomanagements («buy and sell»).

Abbildung 2: Preise von 10-jährigen Stromabnahmeverträgen in Europa [EUR per MWh]



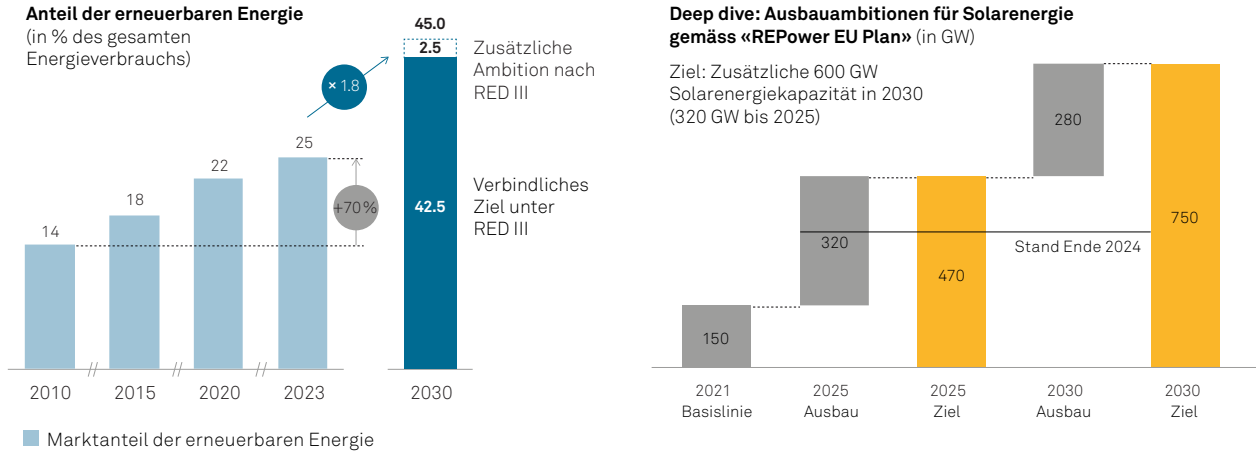
Quelle: Pexapark

## 02 Politisches Momentum für erneuerbare Energien bleibt bestehen

Während Europas Klimaziele in den letzten Jahren mehrfach beschleunigt wurden, war 2024 ein Jahr der Umsetzung und nicht der Zielverwirklichung in beschleunigtem Tempo. Im Vergleich zu 2022 stieg der Anteil der aus erneuerbaren Quellen produzierten Energie von 23 % auf 25 % im Jahr 2023, was den anhaltenden Fortschritt in den verschiedenen Sektoren unterstreicht. Dennoch sind zusätzliche Anstrengungen erforderlich, um das Ziel von 45 % bis 2030 zu erreichen.

Was den Ausbau der Solar-Photovoltaik betrifft, so ist die EU mit 335 GW installierter Solarleistung bis Ende 2024 auf dem Weg zu den angestrebten 750 GW bis 2030.

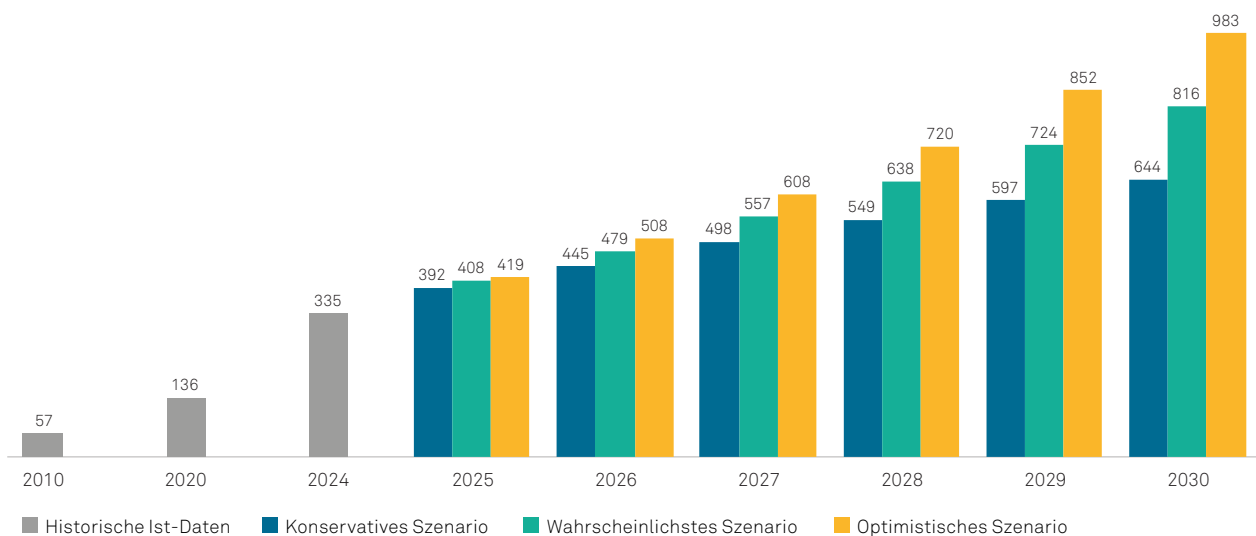
**Abbildung 3: Anteil erneuerbarer Energien und Ausbau der PV-Kapazität im Rahmen des «REPowerEU-Plans»**  
 [GW installierte Kapazität]



Während noch nicht klar ist, ob das Ziel von 470 GW installierter Kapazität bis 2025 erreicht wird, deuten aktuelle Prognosen des Branchenverbands Solar Power Europe darauf hin, dass 2025 ein starkes Jahr für die Installation von Solar-Photovoltaikanlagen sein wird, mit Schätzungen für die insgesamt installierte Kapazität bis zum Jahresende, die zwischen 392 und 419 GW lie-

gen. In Bezug auf das langfristige Ziel von 750 GW bis 2030 bleibt der Verband optimistisch, mit einem konservativen Szenario von 644 GW und einem optimistischen Szenario von 983 GW. Insgesamt bedeutet dies, dass Edisun von einem starken Marktmomentum profitiert, mit jährlichen Kapazitätserweiterungen, die je nach Szenario zwischen 50 und 90 GW liegen.

**Abbildung 4: Entwicklung der Solaranlagen in Europa** [GW installierte Kapazität]



03

**Der Sektor für grünen Wasserstoff unterzieht sich trotz kontinuierlichen Schwung einem «Realitätscheck»**

Da mehrere industrielle Prozesse nicht direkt elektrifiziert werden können, haben sich politische Entscheidungsträger und Industrieunternehmen in den letzten Jahren zunehmend auf grünen Wasserstoff konzentriert. Dies würde letztlich zu einem erheblichen Anstieg der Elektrizitätsnachfrage für die Produktion von grünem Wasserstoff führen. Die EU fördert die Nutzung von grünem Wasserstoff im Einklang mit ihrer Wasserstoffstrategie und hat ihre Ambitionen durch die Initiative «Hydrogen Accelerator» im Rahmen des REPowerEU-Pakets 2022 weiter vorangetrieben. Ziel dieser Initiative ist es, bis 2030 eine inländische Produktionskapazität von 10 Millionen Tonnen (entsprechend 65 bis 100 GW Elektrolysekapazität) zu erreichen, sowie ein zusätzliches Importziel von 10 Millionen Tonnen grünem Wasserstoff. Um die angestrebten 65 bis 100 GW Elektrolysekapazität zu betreiben, rechnet die EU mit einem Bedarf von mindestens 130 GW installierter erneuerbarer Elektrizitätskapazität, wobei höhere Schätzungen einen Bedarf von rund 300 GW annehmen.

Angesichts dieser ambitionierten Ziele stellte das Jahr 2024 einen Realitätscheck für den Sektor dar. Trotz eines Anstiegs der Projektankündigungen, die bis Ende 2024 weltweit 560 GW erreichen sollen, haben nur weni-

ge Projekte die endgültige Investitionsentscheidung getroffen. Die Unternehmensberatung Roland Berger schätzt, dass bis 2030 weltweit lediglich etwa 80 GW Elektrolysekapazität in Betrieb sein werden, im Vergleich zu den 120 GW, die 2022 prognostiziert wurden. Dies zeigt, dass trotz des starken Wachstumsmomentums der Markt eine differenzierte Perspektive auf Projekte und Abnahmesektoren entwickelt hat, wobei Projekte nur dort realisiert werden, wo politische Unterstützung, Finanzierung und regulatorische Rahmenbedingungen am stärksten ausgeprägt sind.

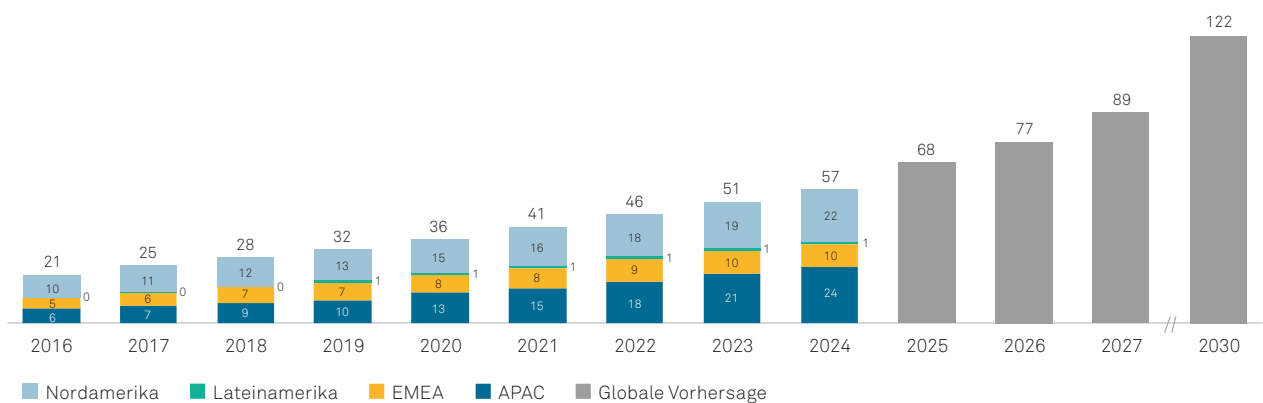
04

**Neue Sektoren am Horizont: Künstliche Intelligenz und Rechenzentren treiben den Strombedarf an**

Neben dem fortgesetzten Übergang zu erneuerbaren Energien in der Stromerzeugung und der Begrünung der Industrie sorgt der Fortschritt in der künstlichen Intelligenz für eine neue Dynamik auf dem Energiemarkt.

Der Fortschritt in der künstlichen Intelligenz hat zu Rekordausgaben für Rechenzentren geführt, die laut Synergy Research Group 2024 um 34 % auf 282 Milliarden US-Dollar gestiegen sind. Voraussichtlich wird dieser Trend auch 2025 und darüber hinaus anhalten, da Hyperscaler und Künstliche Intelligenz weiterhin den Energiebedarf anheizen.

**Abbildung 5: Entwicklung der Rechenzentren [GW installierte Kapazität]**



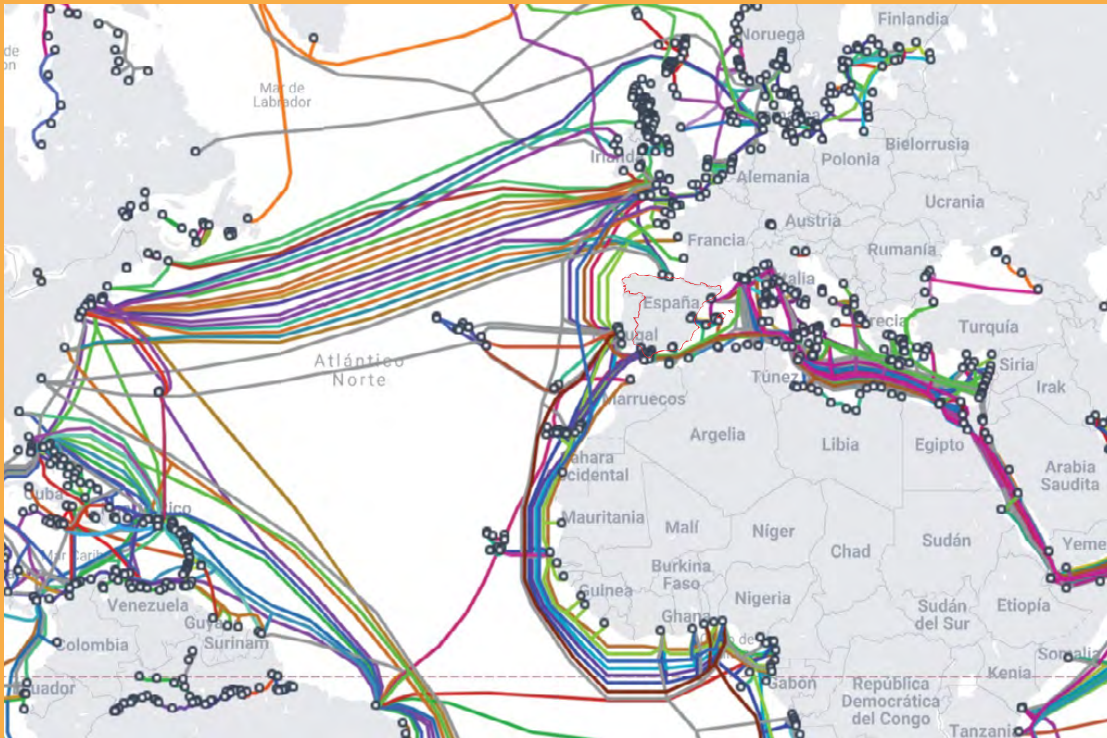
Quelle: Goldman Sachs

Goldman Sachs prognostiziert, dass die Installationen von Rechenzentren bis 2030 auf mehr als 122 GW steigen werden, verglichen mit 57 GW im Jahr 2024. Während sich die meisten aktuellen Installationen in China und den Vereinigten Staaten befinden, wird erwartet, dass Europa stark von diesen Investitionen profitieren

wird, wobei Spanien im Zentrum der Entwicklung steht. Aufgrund seiner strategischen Lage auf der Iberischen Halbinsel, die die Industriezentren Europas mit dem Atlantik und dem Mittelmeer verbindet, fließen mehr als 50% der europäischen Daten durch Spanien.



Abbildung 6: Globale Datenflüsse und Unterseekabelinfrastruktur [GW installierte Kapazität]



Quelle: Red eléctrica

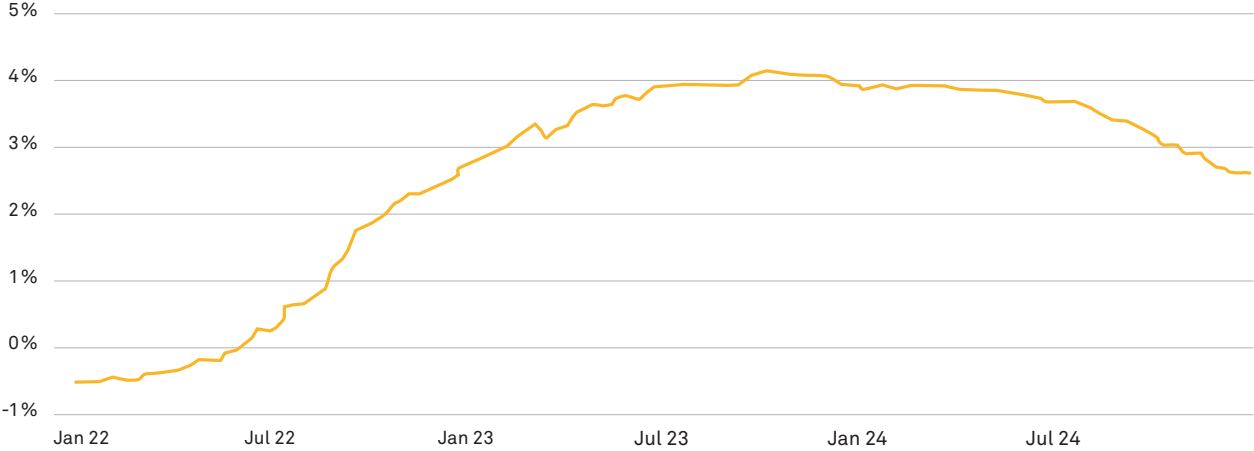
Es wird erwartet, dass Spanien – einer der Kernmärkte von Edisun – erheblich von den zuvor genannten Investitionen und dem damit verbundenen Anstieg der Stromnachfrage profitieren wird. Diese erneuerbare Energie wird eine Schlüsselrolle dabei spielen, die entstehende Nachfragesteigerung zu decken. Dies wird besonders deutlich, wenn man die Ziele führender Unternehmen in der Branche für ihre Energieversorgung betrachtet. Amazon, der weltweit grösste Betreiber von Rechenzentren, hat sein Ziel, bis 2030 100% erneuerbare Energie zu nutzen, auf 2025 vorgezogen und ist der weltweit grösste Käufer von Strom durch PPAs mit einem Volumen von 23GW an vertraglich gesicherten Mengen. Microsoft, die bereits 20GW erneuerbare Energie über PPAs vertraglich zugesichert haben, verfolgt ebenfalls das Ziel, bis 2025 100% saubere Energie zu beziehen. Weitere grosse Betreiber von Rechenzentren, darunter Google und Meta, streben an, bis 2030 vollständig auf saubere Energie umzusteigen. Infolgedessen stellen die zugrunde liegenden Investitionen eine wichtige Gelegenheit für Edisun dar und sind ein starker Treiber der Marktentwicklungen.

## 05 Zur Zinssituation

In den letzten drei Jahren war der Anstieg der Zinssätze eines der grössten Hindernisse für den Sektor. Als sehr kapitalintensive Branche hat dieser Anstieg erheblichen Einfluss darauf, wie schnell Projekte von der Entwicklung in den Bau überführt werden können. Zudem hat er negative Auswirkungen auf die Verkaufsbemühungen, da potenzielle Käufer Schwierigkeiten haben, wettbewerbsfähige Finanzierungsmöglichkeiten zu finden.

Obwohl die hohen Zinssätze auch 2024 noch anhielten, zeichnet sich für 2025 eine positivere Aussicht auf Projektfinanzierungen ab. Die Europäische Zentralbank begann 2024 mehrfach mit Zinssenkungen, wobei der Euribor 6m zum Jahresende 1.5% unter dem Höchststand aus dem Sommer lag, mit der letzten Senkung am 6. März 2025. Dies ist ein weiterer klarer Indikator dafür, dass 2025 eine Erholung für Solar-PV-Entwickler wie Edisun Power bringen dürfte.

Abbildung Euribor 6 m [2021 – 2024]



Quelle: Euribor





**In diesen turbulenten  
Zeiten ist Edisuns  
Engagement für die  
Dekarbonisierung  
wichtiger denn je.**

**Horst H. Mahmoudi**  
Präsident und geschäftsführender  
Delegierter des Verwaltungsrates

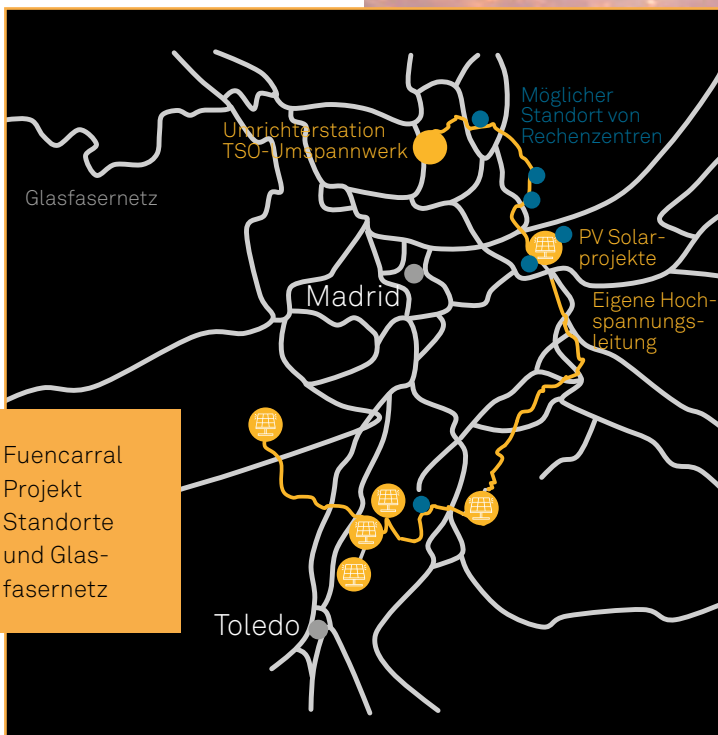
# Projekt Fuencarral in Spanien

Das gross angelegte Solarprojekt «Fuencarral» mit einer Gesamtleistung von 941 MWp, das sich aus den drei Projekten Pradillos (390 MWp), Fuencarral (291 MWp) und Loeches (260 MWp) zusammensetzt, befindet sich in der Nähe der spanischen Hauptstadt Madrid – einer Region mit dem höchsten Energieverbrauch in Spanien. Die erforderlichen Rechte für den Bau und die Einspeisung des Solarstroms in das spanische Stromnetz wurden Ende 2023 von Smartenergy erworben und seither im Auftrag von Edisun weiterentwickelt.

Nach mehr als vier Jahren der Entwicklung erhielt das Projekt Fuencarral Ende November 2024 alle relevanten Genehmigungen, einschliesslich der Baugenehmigung, die auch als AAC bekannt ist. Das Erreichen dieses bedeutenden Meilensteins ist für alle beteiligten Parteien äusserst erfreulich.

## Grossanlage «Fuencarral» (941 MWp) und Status der Genehmigungen

Das Projekt verbindet die eigene Stromversorgung mit den besten Standorten für Rechenzentren



Bis zu **941 MW**  
eigene erneuerbare  
Energieversorgung



**362 MW**  
verfügbare Netz-  
anschlusskapazität  
für Eigenverbrauch



**Q2 2028**  
voraussichtlicher  
kommerzieller  
Betriebsbeginn



**2150 ha**  
Gesamtfläche



**117 km**  
eigenes Stromnetz, das es ermöglicht, Rechenzentren  
direkt an Glasfaserkabel-Autobahnen anzubinden

## Portfolio Compliance mit dem Royal Decree-Law 8 / 2023

	IVA	AAP admitted	Connect. Permit	DIA	AAP	AAC	AAE
<b>Pradillos</b>	✓ 02/10/2020	✓ 26/03/2021	✓ 22/03/2022	✓ 21/03/2023	✓ 02/08/2023	✓ 04/11/2024	Im Zeitplan
<b>Feuncarral</b>	✓ 02/10/2020	✓ 26/03/2021	✓ 11/04/2022	✓ 21/03/2023	✓ 02/08/2023	✓ 04/11/2024	Im Zeitplan
<b>Loeches</b>	✓ 21/08/2020	✓ 23/02/2021	✓ 11/04/2022	✓ 21/03/2023	✓ 21/06/2023	✓ 21/09/2024 23/09/2024	Im Zeitplan

Abkürzung	Beschreibung
IVA	Informe de viabilidad de acceso (Netzanschluss)
AAP	Autorización Administrativa Previa (administrative Vorabgenehmigung)
DIA	Declaración de impacto Ambiental (Umweltverträglichkeitsprüfung)
AAC	Autorización Administrativa de Construcción (administrative Baugenehmigung)
AAE	Autorización Administrativa de Explotación (administrative Betriebsgenehmigung)

Ende Dezember 2024 hat der Verwaltungsrat von Edison weitere Special Purpose Vehicles (SPVs) von Smartenergy erworben und diese damit beauftragt, zusätzlich die Rechte zum Kauf von Strom (neben der Einspeisung), Landrechte für die industrielle Nutzung von Rechenzentren und Sicherheitsleistungen (Bürgschaften) zu sichern. Somit wurden neben dem normalen Stromverkauf zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten ge-

schaffen: Der Verkauf von erneuerbarem Strom für den Betrieb von Künstlicher Intelligenz (KI). Dabei möchte Edison von der zusätzlichen Stromnachfrage aufgrund des Einsatzes von KI-Anwendungen profitieren und von den strengeren Vorschriften in Europa für den emissionsärmsten Betrieb von Rechenzentren (Europäische Energieeffizienz-Richtlinie EED) (siehe Ad-hoc-Mitteilung vom 23. Dezember 2024).

## KI mit erneuerbarer Energie ermöglichen

KI ist zu einem unverzichtbaren Teil unseres Alltags geworden: Sei es durch Gesichtserkennung zum Entsperren unserer Mobiltelefone, Deepl zur Übersetzung von Texten, Google Maps zur Routenplanung oder durch intelligente Assistenten wie ChatGPT und Adobe Firefly/DALL-E für die kreative Bildgenerierung. Doch was nur wenige Menschen erkennen, ist, dass diese Anwendungen enorme Mengen an Strom verbrauchen. Energie,

die, wenn sie nicht aus erneuerbaren Quellen stammt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter anheizt und damit die globale Erwärmung vorantreibt. KI-Systeme sind echte Energieverbraucher. Das Trainieren und Bereitstellen von KI-Tools erfordert grosse Rechenzentren, die für das Speichern, Verarbeiten und Verteilen von Daten für Anwendungen wie Websites, Cloud-Computing und KI-Dienste genutzt werden

## Spanien und insbesondere Madrid stehen im Zentrum der Entwicklung



Globale Datenströme über Unterseekabel

### 01

#### Geolokationsvorteile:

Mehr als 50 % der Daten Europas fließen durch Spanien

### 02

#### Wettbewerbsfähige

**Energiepreise:** 45 % geringere Energiekosten für PV im Vergleich zum EU-Durchschnitt

### 03

#### Hochqualifizierte

**Arbeitskräfte** mit vergleichsweise niedrigen Löhnen



> 600 MW an Projektankündigungen bei derzeit nur 160 MW installierter Kapazität in Madrid

## Die Bedeutung des gross angelegten Projekts «Fuencarral» für Edisun

Betreiber von Rechenzentren benötigen einen Zugang zum Stromnetz. Dieser wird ihnen derzeit in Spanien jedoch nur gewährt, wenn sie auch einen erneuerbaren Einspeisepunkt (50 % Nennleistung) haben. Der Grund dafür ist verständlich: Der hohe, erwartete Strombedarf zusätzlicher Rechenzentren könnte das Stromnetz destabilisieren und zu «Blackouts» führen. Das verantwortliche Ministerium MITECO hat daher die Notbremse gezogen und die Betreiber von Rechenzentren angewiesen, erneuerbare Energien zu nutzen und Referenzpunkte (Verbrauch) an ihren Anschlussstellen (Einspeisung) zu entwickeln. Aufgrund des Booms von KI-Anwendungen herrscht derzeit ein Mangel an Anschlussstellen, um Strom in die Rechenzentren der Region Madrid zu leiten. Diese können nur durch unsichere, langwierige und komplexe Ausschreibungsverfahren erhalten werden.

Dies ist der wahre «Game Changer» für Edisun: Die gross angelegte «Fuencarral»-Anlage wird zusätzlich für neue Rechenzentren in der Region Madrid ausgelegt. Zu diesem Zweck hat Edisun Smartenergy beauftragt, die erforderlichen Entwicklungsarbeiten durchzuführen, um die Stromversorgungsstellen (362 MW) zu sichern, die Nutzung anzupassen und zusätzliche Flächenanforderungen zu erfüllen. Neben dem direkten Verkauf von erneuerbarem Strom ins Netz wird die gross angelegte Anlage auch einen erheblichen Teil des Stroms zum Betrieb von Rechenzentren bereitstellen. Durch die Ko-Lokalisierung der Einspeise- und Verbrauchspunkte wird dies die Installation eines grossen Rechenzentrums auf benachbarten Flächen ermöglichen.



**Edisun Power  
investiert strategisch  
in moderne Solaranlagen  
für Rechenzentren zum  
wirtschaftlichen und  
ökologischen Nutzen  
aller unserer Interessen-  
gruppen.**

**Dr. René Cotting**  
CFO (mandatiert)  
Edisun Power



# Solide Ergebnisse dank Verkaufstransaktionen

- Der Umsatz stieg um **36.9 % auf CHF 51.54 Millionen** dank der Verkaufstransaktionen mit einem einmaligen Kapitalgewinn von CHF 7.4 Millionen
- Reduktion des EBITDA um **60.8 % auf CHF 16.58 Millionen** bei einer Marge von 32.2 %
- Solarstromproduktion von 160 568 MWh, leicht unter dem Vorjahr (**-2.7 %**)
- Vorgeschlagene **Aussetzung der Dividende** aufgrund bevorstehender grosser Investitionen

**2024 war für Edison Power das erste Übergangsjahr, in dem sich das Unternehmen auf die Entwicklung des Gross-Solarprojekts «Fuencarral» konzentrierte:** strategisch verfolgt Edison Power, ebenso wie beim Erwerb neuer Entwicklungsrechte (SPVs), das Ziel, erneuerbare Energie für den Betrieb von Rechenzentren in der Region Madrid anzubieten. Finanziell konzentrierte sich Edison auf Massnahmen wie die Emission neuer Anleihen, reduzierte seine kurzfristigen Verbindlichkeiten erheblich und verlängerte die durchschnittliche Laufzeit. Markttechnisch wirkten sich die schlechten Wetterbedingungen und die niedrigeren Marktpreise negativ auf die generierten Einnahmen aus.

Angesichts der grossen durchzuführenden Investitionen schlägt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vor, die Dividendenzahlungen für 2024 auszusetzen, um die weitere Entwicklung der Anlage «Fuencarral» zu priorisieren.

## Solider Umsatz

Der Gesamtumsatz der Gruppe erhöhte sich um 36.9 % auf CHF 51.54 Millionen (2023: CHF 37.65 Millionen) und in Lokalwährung um 37.8%. Dieser Umsatzanstieg wurde hauptsächlich durch den Verkauf des italienischen Portfolios von Solarprojektrechten Ende 2024 ausgelöst. Betrachtet man nur die Einnahmen aus dem Verkauf des Solarstroms, musste Edison einen Rückgang des Umsatzes um CHF 2.7 Millionen oder 15.5% (in Lokalwährung -13.5%) hinnehmen, was vor allem auf wetterbedingte Produktionsrückgänge, niedrigere Strommarktpreise in Spanien, das Auslaufen kleiner Systeme und deutlich niedrigere Preise für Herkunftsnachweise (GoOs) zurückzuführen ist.

Insgesamt lag die Solarstromproduktion bei 160.568 MWh, und damit 2.7 % unter dem Jahr 2023. Die Solarstromproduktion fiel um 13.3% in der Schweiz, um 5.9% in Frankreich, um 5.0% in Deutschland und um 4.3% in Portugal. Nur in Spanien (+0.2%) und Italien (-0.1%) blieb die Stromproduktion auf dem Niveau des Vorjahres. Hauptursachen waren die schlechten Wetterbedingungen und, in geringerem Masse, die Schliessung einiger kleiner Anlagen in der Schweiz (ERZ II, -12.8 MWh) und Deutschland (Robert-S. Schule, -8.9 MWh). Zudem bewirkte die Schliessung der deutschen Solaranlage Hörselgau im Mai 2023 weiterhin negative Auswirkungen. Ein noch niedrigeres Produktionsniveau konnte jedoch durch gezielte Investitionen in Erneuerungen, insbesondere in Wechselrichter, sowie durch ein proaktives Management der Anlagen verhindert werden: So konnte die Stromproduktion im Vergleich zu 2023 in der Schweiz an der Grand Hangar-Anlage (+29 MWh), in Spanien an den Anlagen Cortadeta (+223 MWh), Digrun (+181.9 MWh) und Valle Hermoso (+73.4 MWh) sowie in Frankreich an der Gravona-Anlage (+110.9 MWh) verbessert werden.

Insgesamt stammen 73% der Solarstromproduktion von Edison aus Portugal, 20% aus Spanien und 7% zusammen von Frankreich, Deutschland, der Schweiz und Italien.

## Solide Rentabilität dank Verkaufstransaktion

Dank des Verkaufs des italienischen Portfolios von Solaranlagen-Projektrechten mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 7.4 Millionen sowie durch Kostensenkungsmassnahmen und niedrigere Rechts- und Mehr-

wertsteuerkosten in Höhe von CHF 1.1 Millionen blieb das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit CHF 16.6 Millionen auf dem zweithöchsten Niveau in der Geschichte von Edisun, nach dem Rekord von CHF 30.91 Millionen im Jahr 2023.

Die Einnahmen aus den Guarantees of Origin (GOs) in Portugal gingen erheblich zurück, da der Marktpreis im Vergleich zum Vorjahr stark fiel: Während 2023 noch fast CHF 0.8 Millionen aus GOs erzielt wurden, beliefen sich die Einnahmen 2024 auf unter CHF 50'000, was eine Reduktion von über CHF 0.7 Millionen bedeutet. Dies hatte eine direkte negative Auswirkung auf das Ergebnis.

Die Anlagen in der Schweiz verzeichneten die höchsten EBITDA-Margen mit 86.8% (gegenüber 85.6% im Jahr 2023), was hauptsächlich auf die vorteilhaften festen Einspeisetarife zurückzuführen ist. Frankreich realisierte ebenfalls starke Margen mit 80.5% (gegenüber 84.4% im Jahr 2023), während Portugal mit 74.3% einen Rückgang erlebte (gegenüber 83.0% im Jahr 2023), was auf den Beginn der Wartungs- und Servicearbeiten nach Ablauf der zweijährigen Garantieperiode für die Grossanlage Mogadouro (49 MWp) zurückzuführen ist, die jedoch ohne technische Unterbrechungen verliefen. Die EBITDA-Margen in Italien verbesserten sich auf 53.8% (gegenüber 27.3% im Jahr 2023), und in Deutschland stiegen sie auf 48.2% (gegenüber 20,2% im Jahr 2023).

Den grössten Rückgang, der sich mit fast CHF 1.3 Millionen negativ auf das EBITDA auswirkte, verzeichnete Spanien, hauptsächlich bedingt durch schlechtere Wetterbedingungen und gesunkene Marktpreise. Die EBITDA-Marge sank dadurch von 69.1% auf 59.5%.

Die Abschreibungen auf den Solaranlagen blieben nahezu stabil mit CHF 6.57 Millionen (2023: CHF 6.63 Millionen). Im Vergleich zum Vorjahr erreichte das Betriebsergebnis CHF 9.71 Millionen (2023: CHF 24.07 Millionen), was immer noch eine EBIT-Marge von 18.8% ergibt – im Vergleich zu einer aussergewöhnlich hohen EBIT-Marge von 63.9% im Jahr 2023.

Die Nettofinanzierungskosten, einschliesslich der Auswirkungen von Wechselkursänderungen, stiegen auf CHF 6.45 Millionen, wobei die Zinsaufwendungen von CHF 6.18 Millionen signifikant zunahm (2023: CHF 4.23 Millionen). Dies war eine direkte Folge der gestiegenen zu verzinsenden Verbindlichkeiten zur Unterstützung der Entwicklungstätigkeiten.

Insgesamt blieb der Nettogewinn mit CHF 2.85 Millionen nach dem aussergewöhnlich hohen Gewinn im Vorjahr (2023: CHF 23.35 Millionen) auf einem soliden Niveau. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von CHF 2.75 (2023: CHF 22.55), hauptsächlich dank der hochprofitablen Verkaufstransaktion des italienischen PV-Portfolios zum Jahresende.

## Hohe Investitionen und neue Finanzierungen

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit lag mit CHF 0.22 Millionen deutlich unter dem Vorjahreswert (2023: CHF 7.83 Millionen). Dies ist vor allem auf die niedrigeren Bareinnahmen (-CHF 3.52 Millionen) aus dem Verkauf

von Strom und GOs sowie auf höhere gezahlte Zinsen und Steuern (+CHF 0.83 Millionen) zurückzuführen. Die Entwicklung der PV-Anlagen ging weiter voran: Das Projekt Sadino (22 MWp) erreichte in der zweiten Jahreshälfte 2024 den «Ready-to-Build»-Status. Zusammen mit dem italienischen PV-Portfolio beanspruchen die Fuencarral-Solaranlagen (941 MWp) den Grossteil der Entwicklungsausgaben, die sich auf CHF 9.68 Millionen beliefen (2023: CHF 25.03 Millionen).

Edisun Power war mit seinen Finanzierungsaktivitäten erfolgreich: Die fällige 2%-5-Jahres-Anleihe über CHF 22.6 Millionen wurde zurückgezahlt, und eine neue 3.5%-5-Jahres-Anleihe im Gesamtwert von CHF 28.82 Millionen emittiert. Zudem refinanzierte Edisun das spanische PV-Anlagenportfolio und sicherte sich ein neues Bankdarlehen von über CHF 38 Millionen sowie eine neue Kreditlinie in Höhe von CHF 12 Millionen. Diese Mittel wurden sowohl für die Entwicklung von Solaranlagen als auch für die Tilgung von Schulden verwendet, die hauptsächlich mit dem Erwerb der Fuencarral-Projekte verbunden sind.

Mit einem Gesamtvermögen von CHF 353.7 Millionen lag der Wert nur leicht über dem Vorjahreswert (2023: CHF 346.1 Millionen). Dank der Verkaufs- und Kauftransaktionen zum Jahresende sowie der positiven Betriebsergebnisse stieg die Eigenkapitalquote auf 29.4% (2023: 27.8%). Die Nettoverschuldung (Verbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) erhöhte sich auf CHF 238.4 Millionen (2023: CHF 217.2 Millionen), was vor allem auf das hohe Entwicklungsvolumen und der Erwerb von neuen Projektrechten (SPVs) zurückzuführen ist. Gleichzeitig konnten die kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF 61.5 Millionen auf CHF 12.9 Millionen deutlich reduziert werden.

## Ausblick für das laufende Jahr, neue Finanzierungsmassnahmen und Aussetzung der Dividende:

Operativ verliefen die ersten Monate des Geschäftsjahres 2025 «gemischt»: Positiv wirkten sich höhere Strompreise aus, negativ das schlechtere Wetter insbesondere in Portugal und Spanien im März.

Der Hauptfokus für 2025 liegt auf der Weiterentwicklung des grossen Projektportfolios «Fuencarral» zusammen mit den dazugehörigen Rechenzentrumskapazitäten sowie den Massnahmen, um Infrastrukturfonds, Private Equity und/oder Eigentümer und Betreiber von Rechenzentren für Investitionen in die Grossanlage zu gewinnen.

Der Verwaltungsrat schlägt daher vor, die Dividendenzahlung für 2024 auszusetzen.



*R. Cotting*

Dr. René Cotting  
CFO (mandatiert) Edisun Power

## Umsatz



## EBITDA



## Geldfluss aus Betriebstätigkeit



\* Für die Jahre 2019 bis 2023 wurden die originalen Fremdwährungsumrechnungskurse verwendet.

# Drei-Jahres-Übersicht

Kennzahlen Edisun Power Europe AG	2024 in TCHF	2023 in TCHF	2022 in TCHF
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Umsatz	51 543	37 651	18 970
Stromertrag	14 751	17 450	18 806
Ertrag aus dem Verkauf von Solar-Projektrechten (SPVs)	36 719	0	0
Übriger Ertrag	73	20 201	163
EBITDA	16 580	30 911	14 154
in % des Umsatzes	32.2%	82.1 %	74.6 %
Abschreibungen	- 6 571	- 6 626	- 5 940
Wertberichtigungen	- 293	- 214	- 209
EBIT	9 716	24 071	8 006
in % des Umsatzes	18.9%	63.9 %	42.2 %
Gewinn	2 851	23 353	10 225
in % des Umsatzes	5.5%	62.0 %	53.9 %
pro Aktie in CHF	2.75	22.55	9.87
<b>Bilanz</b>			
Land, Anlagen und Ausrüstung	342 814	288 868	319 018
Bilanzsumme	353 668	346 118	394 256
Eigenkapital	104 095	96 350	76 458
in % der Bilanzsumme	29.4 %	27.8 %	19.4 %
Nettoverschuldung*	238 414	217 157	260 353
<b>Geldfluss</b>			
Aus Betriebstätigkeit	225	7 827	3 096
Aus Investitionstätigkeit	- 9 675	- 25 032	- 22 757
Aus Finanzierungstätigkeit	- 6 176	8 832	18 796
<b>Photovoltaikanlagen</b>			
Anzahl Photovoltaikanlagen	34	36	39
Installierte Leistung	105.5 MW	105.7 MW	107.1 MW
Solarstromproduktion	160 568 MWh	165 094 MWh	123 359 MWh
Anzahl Photovoltaikanlagen in Entwicklung	6	15	25
Leistung in Entwicklung	995.7 MW	1 153.0 MW	914.8 MW

Corporate Governance: Weitere Informationen zu den Finanzen und der Corporate Governance finden sich in einem separaten Bericht, der unter [www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com) > Investoren > Berichterstattung eingesehen werden kann.

\* Nettoverschuldung entspricht den Darlehen minus Cash-Bestände

Der Geschäftsbericht ist im  
Internet abrufbar unter:  
**[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)**  
> Investoren > Berichterstattung > 2024

**Kontaktadresse**

Edisun Power Europe AG  
Limmatquai 4  
8001 Zürich  
Telefon +41 44 266 61 20  
[info@edisunpower.com](mailto:info@edisunpower.com)  
[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)

**Herausgeber**

Edisun Power Europe AG

**Redaktion**

Edisun Power Europe AG

**Fotos**

SMARTENERGY Group AG  
Titelbild generiert mit Midjourney AI

**Auflage und Druck**

Dieser Lagebericht wurde nicht  
gedruckt, sondern existiert  
einzig im PDF-Format, abrufbar unter:  
[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)  
> Investoren > Berichterstattung > 2024

**Edisun Power Europe AG**  
Limmatquai 4  
8001 Zürich, Schweiz  
Telefon +41 44 266 61 20  
info@edisunpower.com  
www.edisunpower.com

